



PFARRBLATT SCHOTTENFELD

MÄRZ / APRIL / MAI / JUNI

2022



WEIL UNS GEMEINSCHAFT STÄRKT



Gestalte Kirche
vor Ort



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl



Der Brief des Pfarrers

Liebe Schottenfelder!



„Wer die Wahl hat...“

hat hoffentlich nicht die Qual, zumindest nicht in der Pfarre.

So wie im weltlichen Bereich (Bund, Land, Gemeinde, Bezirk) gibt es auch in der Kirche Wahlen. Kurz gefasst, sowohl auf der höchsten Ebene (Papstwahl) als auch an der Basis (Pfarrgemeinde) gibt es Wahlen. Alle fünf

Jahre werden an einem Sonntag in ganz Österreich alle Pfarrgemeinderäte aller Pfarren gewählt. Am 20. März 2022 ist es wieder soweit. Fünf Jahre lang haben die derzeit noch amtierenden Räte gemeinsam mit ihrem Pfarrer die Pfarre geleitet: Überlegungen angestellt und Entscheidungen getroffen zu allen wichtigen Bereichen wie Liturgie, Caritas und Verkündigung und vieles mehr. Und sie haben sich bemüht und eingesetzt und gearbeitet, und das alles ehrenamtlich in ihrer Freizeit. Genauere Informationen zum Pfarrgemeinderat und zur Wahl entnehmen Sie bitte den entsprechenden Beiträgen in diesem Pfarrblatt.

Wie können Sie nun am besten die Arbeit dieser Räte unterstützen? Zunächst einmal, indem Sie zur Wahl gehen und damit Ihre Wertschätzung für den Einsatz der bisherigen und künftigen Räte zeigen. Auch bei den Pfarrgemeinderatswahlen geht, so wie bei ande-

ren Wahlen auch, die Beteiligung zurück. Hat am Land der Pfarrgemeinderat noch eine wichtige Funktion und eine entsprechend hohe Wahlbeteiligung, so ist in der Großstadt Wien die Wahlbeteiligung oft sehr schwach. Manchmal gehen nicht einmal diejenigen zur Wahl, die zu den Sonntagsmessen kommen.

Bedenken Sie, dass diese ehrenamtliche Tätigkeit wichtig, ja überlebenswichtig für die Pfarrgemeinde ist. Und Sie können gerne auch Ihre Anliegen den dafür zuständigen Räten mitgeben, damit alle gehört und wahrgenommen werden. Aber bitte, geben Sie den Kandidatinnen und Kandidaten Ihres Vertrauens auch Ihre Stimme bei der Wahl, damit sie entsprechend gut ausgestattet und quasi legitimiert sind.

Von meiner Seite ein ganz großes Dankeschön allen, die in der ablaufenden Periode oder darüber hinaus schon länger mitgearbeitet haben. Vergelt's Gott für alle Mühe und allen Einsatz. Und ein ebenso großes Dankeschön denjenigen, die nun kandidieren.

Gerade in unserer Zeit ist es wirklich nicht selbstverständlich, Zeit und Mühe der Pfarre und damit der Kirche zu opfern. Als Pfarrer bin ich wirklich allen, ob nun im Pfarrgemeinderat oder nicht, von Herzen dankbar für alles Mittragen und Mittun. Und dem neuen Pfarrgemeinderat, der dann in die neue Amtsperiode eintreten wird, wünsche ich jetzt schon Gottes Segen und alles erdenklich Gute

Ihr
Pfarrer Peter Fiala

40 Jahre Diakon in Schottenfeld

Liebe Pfarrgemeinde!

Am 14. Februar 2022 sind es 40 Jahre her, dass mich Weihbischof Moser in dieser Kirche zum Diakon geweiht hat – ein Grund, um Rückschau zu halten.

Bis zu meinem 24. Lebensjahr habe ich in dieser Pfarre gewohnt. Ich wurde 1943 getauft, bin in der Pfarre Maria Treu bei den Piaristen zur Schule gegangen und habe dort auch die Erste Heilige Kommunion und das Sakrament der Firmung empfangen. Im Jahre 1967 wurden meine Frau und ich vom damaligen Pfarrer P. Friedrich Kausch in Schottenfeld getraut und bekamen dann im 20. Bezirk eine Wohnung. Dadurch, dass meine Großmutter und mein Onkel noch in der Zieglergasse wohnten, blieb der Kontakt zu Schottenfeld weiter bestehen. Da ich jeden Sonntag hier

zur Heiligen Messe ging, entschloss ich mich, unter Pfarrer P. Josef Gasser als Lektor tätig zu sein.

Von einem Kollegen wurde ich darauf aufmerksam gemacht, dass es so wie für ihn auch für mich eine weitere Tätigkeit in der Kirche gab, nämlich die eines Diakons – umso interessanter, da seit 1970 auch für



verheiratete Männer die Möglichkeit bestand, dieses Sakrament zu empfangen. 1978 begann ich die dreijährige Ausbildung in den Theologischen Kursen, und nach Rücksprache mit dem 1979 neuen Pfarrer P. Johannes Kellner beendete ich das theologische Studium und erhielt, wie oben erwähnt, im Jahre 1982 die Diakonatsweihe. Gefragt, in welcher Pfarre ich meine Dienste versehen möchte, wählte ich Schottenfeld, da sowohl durch die Bekanntschaft mit P. Johannes als auch durch die Tatsache, dass noch Familienmitglieder in der Pfarre wohnten, für meine Tätigkeit gute Anknüpfungspunkte vorzufinden waren.

Obwohl damals noch P. Konrad Stix in der Pfarre Kaplan war, gab es für mich ein nicht zu kleines Arbeitsfeld. Vor allem auf dem Gebiet der Liturgie widmete ich mein Tun den Andachten und konnte so damals das Vierzigstündige Gebet, den Sühnerosenkranz und die Andachten der Marianischen Kongregation halten. Dazu kam die Assistenz bei den Sonntagsgottesdiensten und die Tätigkeit als Begräbnisleiter. Ein weiteres Tätigkeitsfeld ergab sich, als ich durch meine Beschäftigung in der Bibliothek der Nationalbank die Aufgabe übernahm, eine Pfarrbibliothek einzurichten, die sich bald regen Zuspruchs erfreute.

In den folgenden Jahren hat sich meine Zusammenarbeit mit P. Johannes und den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates zur vollen Zufriedenheit entwickelt,

auch wenn sich mein Einsatz durch den Wechsel von P. Konrad als Pfarrer nach Gumpoldskirchen verändert hat. Das Andachtswesen ging durch den Tod von Mitgliedern der Katholischen Männerbewegung und der Marianischen Kongregation ebenso zurück wie durch das Ausbleiben der Gläubigen beim Viezigstündigen Gebet. Dafür konnte ich meine Tätigkeit bei den Maiandachten einbringen und bei den Sonntagsmessen um acht Uhr den Predigtamt übernehmen. Auch nach dem Ableben von P. Johannes im Jahr 2020, dessen Tod mich so wie alle Pfarrangehörigen sehr getroffen hat, versichere ich, dass ich der Pfarre Schottenfeld im guten Einvernehmen mit dem neuen Pfarrer MMag. Peter Fiala treu bleiben werde, solange es mir meine Gesundheit erlaubt.

Ich danke Ihnen allen, die mich in den 40 Jahren bei meiner Arbeit in Gottes Kirche unterstützt haben, und werde mich weiter bemühen, Ihren Wünschen nach Möglichkeit entgegen zu kommen. Ganz besonders möchte ich Frau Maria Bodzenta dafür danken, dass sie in den letzten Jahren, in denen die Pfarrbibliothek noch geöffnet war, umsichtig statt mir darin tätig war.

Ich bitte Sie nun um Ihr Gebet für meine Familie, die durch ihre Opferbereitschaft meinen Dienst ermöglicht hat, und auch für mich, dass Gott mich noch lange in dieser schönen Pfarre wirken lässt.

Diakon Dr. Friedrich Vogel

Pfarrgemeinderatswahl am 20.03.2022

Was bedeutet die Pfarrgemeinderatswahl?

Alle fünf Jahre haben mehr als 4,5 Millionen wahlberechtigte KatholikInnen in Österreich die Möglichkeit, eine Funktion in ihrer Pfarrgemeinde zu übernehmen oder mit ihrer Stimme den KandidatInnen das Vertrauen auszusprechen. In unserem Pfarrgebiet sind rund 4.000 KatholikInnen zur Wahl aufgerufen.

Diesmal ist es unter dem Motto „mittendrin“ am 20. März 2022 wieder so weit.

„Mittendrin“ ist ein großes Wort. Gott, der Vater, hat uns seinen Sohn mitten in diese Welt gesandt. Jesus ist mittendrin – auf ihn hin richtet sich Kirche aus, um ihn herum bildet sich Gemeinschaft. Aus der lebendigen Beziehung zu Jesus Christus und im Vertrauen auf einen mitgehenden Gott wird der Glaube zur Kraftquelle für das eigene Leben und zur Triebfeder für die Gestaltung von Kirche und Gesellschaft.

Warum wählen wir einen Pfarrgemeinderat?

Jede größere Gemeinschaft braucht einen formellen Ort, wo das, was alle betrifft, besprochen werden kann.

In der Pfarre ist das der Pfarrgemeinderat, der durch Wahlen zustande kommt.

- Der Pfarrgemeinderat ist Ausdruck der gemeinsa-

men Verantwortung aller für die Pastoral der Pfarre.

- Der Pfarrgemeinderat ist gelebte synodale Kirche, also Kirche, die unter der Führung des Heiligen Geistes gemeinsam auf dem Weg ist.
- Der Pfarrgemeinderat ist Rückgrat und zentraler Knotenpunkt des pfarrlichen Engagements.
- Der Pfarrgemeinderat ist in vielfältiger Weise Grundbaustein weiterer Räte und Vertretungsgremien.
- Der Pfarrgemeinderat widmet sich konkret unter anderem den Grundanliegen der Gottesdienstgestaltung, den sozialen Themen in der Pfarrgemeinde, der Jugendarbeit und der Glaubensbildung.

Wie ist der Pfarrgemeinderat aufgebaut?

Je nach Größe der Pfarre besteht der Pfarrgemeinderat aus einer unterschiedlichen Anzahl an katholischen Frauen und Männern. In unserer Pfarre stellen sich insgesamt 10 KandidatInnen zur Wahl.

Der leitende Priester einer Pfarre (Pfarrer/Moderator) ist Teil des Pfarrgemeinderates und dessen Vorsitzender. Der Pfarrgemeinderat gestaltet das Leben und die Entwicklung der Pfarrgemeinde. Für die verschiedenen Aufgaben hat der Pfarrgemeinderat eine differenzierte Struktur mit unterschiedlichen Verantwortlichkeiten.

Wie wird der Pfarrgemeinderat gewählt?

Die Pfarrgemeinderatswahl findet in geheimer Abstimmung statt.

Wahlberechtigt sind dabei alle KatholikInnen, die in unserer Diözese das 16. Lebensjahr vollendet haben bzw. gefirmt sind. Für Kinder, die die Wahlberechtigung noch nicht erreicht haben, kann ein Erziehungsberechtigter einen Stimmzettel ausfüllen.

Die KandidatInnen werden in der Wahlzelle mittels Aushang verlautbart. In unserer Gemeinde sind insgesamt acht Personen aus der KandidatInnenliste zu wählen. Das heißt, es kann für bis zu acht KandidatInnen je eine Stimme abgegeben werden.

Die Wahlberechtigten markieren die gewählten KandidatInnen auf dem Wahlzettel und werfen diesen in eine versiegelte Wahlurne, die erst am Tag der Auszählung der Stimmen (also am 20. März 2022 nach Wahlschluss) geöffnet wird.

Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit einer Briefwahl. Die Unterlagen zur Briefwahl können ab dem 10. März 2022 bis zum Wahltag in der Pfarre (Pfarrkanzlei oder in der Sakristei vor und nach den Messen) registriert abgeholt werden. Die Wahlkurven müssen bis spätestens zum Ende der Wahlzeit am Sonntag, 20. März 2022 um 19.00 Uhr, bei der Wahlkommission eingelangt sein.

Wahltermine 2022

In unserer Pfarre kann an den folgenden Tagen im Wahllokal der Pfarre (Theatersaal – im Pfarrhof rechts) gewählt werden:

Mittwoch, 16. März von 17 bis 19 Uhr

Samstag, 19. März von 17 bis 19 Uhr

Sonntag, 20. März von 9 bis 12 Uhr und 17 bis 19 Uhr

Dr. Stefan Auer
Leiter der Wahlkommission

Kandidatinnen und Kandidaten




für die Wahl der Pfarrgemeinderäte
in unserer Pfarre
am 20. März 2022



Gewählt werden 8 Pfarrgemeinderäte

Sie können bis zu **8** Kandidaten am Wahlzettel ankreuzen

Sind **mehr als 8** Namen angekreuzt ist der Stimmzettel **ungültig!**

	Markus FRÖMMEL 1969 Konditor		Erwin LECHNER Bakk. MA 1956 Selbstständig
	Christine HAGEL 1957 Pens. NMS-Lehrerin		Dr. phil. Diethard RUESS 1952 Beamter i.R.
	Vincent HOLZLEITNER 1982 Selbstständig		Susanne WILDMANN 1949 Beamtin i.R.
	Helmut KÖSTL 1969 Selbstständig		Mag. Heinrich ZEMAN 1963 Leit. kaufm. Angestellter
	Monika KRANZLER 1954 Pensionistin		Dr. Franz RADER 1931 Pensionist

Glockenläuten für unsere Gemeinschaft – Ein Rückblick auf die Bedeutung und die Gelegenheit, bei der Langen Nacht der Kirchen unsere Orgel und den Glockenturm zu besichtigen



Kirchturm der Schottenfeldkirche mit Blick auf die Glockenstube, Foto D. Ruess



Treppe zur Glockenstube Pfarrkirche Schottenfeld, Foto Willy Hagel ©

Das Glockengeläute unserer Pfarrkirche im Herzen unseres Bezirks ist fester Bestandteil unserer Gemeinschaft. Während der »Langen Nacht der Kirchen« am 28. Mai 2021 standen mehr als 130 Kirchen offen und hatten trotz der schwierigen Umstände ein Programm für Sie vorbereitet. Auch in unsere Pfarre St. Laurentz am Schottenfeld gab es ein eingeschränktes Programm.

Glocken haben eine jahrtausendelange Tradition und seit dem 4. oder 5. Jahrhundert wurden sie zunehmend ein Teil des Christentums. Es wird davon ausgegangen, dass Glocken für den Gottesdienst vermutlich von den Bischöfen Severus von Neapel, Paulinus von Nola und dem Kirchenvater Hieronymus eingeführt wurden.

Seit den frühen Zeiten des Christentums dienten die Glocken nicht nur als akustisches Symbol für die Verkündigung der christlichen Botschaft, sondern hatten die Funktion, zu den sieben Gebetszeiten der Mönchsgemeinschaften zu läuten und somit auch den Tag

gewissermaßen zu strukturieren. Der Ausgleich zwischen Anspannung und Entspannung, Arbeit und Gebet war für die Mönche durch das Glockenläuten gegeben. Diese Konvention breitete sich zusehends auf die christlichen Gemeinden aus und diente somit in der Folge dazu, den Tag der Gläubigen zu gliedern und sie zum gemeinsamen Gebet zu versammeln. Der Glocke ist die Ewigkeit in ihr Herz gelegt, sodass der Mensch stets an das Gottes Werk erinnert wird.

Die Glocken wurden aber nicht nur für kirchliche Zwecke eingesetzt, sie dienten den Menschen unter anderem auch als Zeitgeber und Warnsignal, wie zum Beispiel die Sturmglocke, die vor nahender Gefahr und Unwetter warnte. Ein fester Bestandteil zum Jahreswechsel ist das sogenannte »Neujahrsläuten«, welches in der Regel am 31. Dezember um 24 Uhr beginnt und zwischen zehn Minuten und einer Stunde andauert, das neue Jahr einläutet und den Neuanfang symbolisiert.

Eine wichtige Bedeutung der Kirchenglocken ist ihr Läuten zum Gottesdienst. In der Regel richtet sich das eingesetzte Geläute nach der Art des Gottesdienstes, des Tages oder auch nach der Kirchenjahreszeit als Aufruf und Einladung, der Heiligen Messe im Haus Gottes beizuwohnen. Oft wird beim Läuten zwischen dem Gottesdienst an Sonntagen und Feiertagen und dem an Wochentagen unterschieden, deutlich gemacht durch den Einsatz verschiedener Glocken.

Trotz des schwierigen Aufstiegs erklommen am Tag der »Langen Nacht der Kirchen« zahlreiche Besucher den Glockenturm. Der Zahn der Zeit sowie gefiederte Turmbewohner nagen am umgebenden Interieur. Aus den Seitenfenstern gelingt die Aussicht auf Teile des 7. Bezirks, wenn man zum Beispiel eine kleine Verschnaufpause auf dem Weg zu den Glocken einlegt und die Gelegenheit für einen Ausblick nutzt.

Vielleicht schaffen wir es noch vor der kommenden »Langen Nacht der Kirchen« mit einem kleinen Aktivitäten-Einsatz den Aufstieg etwas zu verschönern. Zu tun in und an unserer Pfarre gibt es allemal genug.

Zum Ereignis der »Langen Nacht der Kirchen« haben wir nicht nur die Turmbesichtigung ermöglicht. Besonders interessant war es auch, die Orgel zu besichtigen und etwas über Ihre Geschichte zu erfahren.

So wird unter anderem berichtet, dass ursprünglich die Orgel von J. Hencke aus der Schwarzspanierkirche des aufgelassenen Benediktinerklosters Maria von Monte Serato erworben und in Schottenfeld eingesetzt werden sollte. Dies kam aber nicht zustande, und deshalb stellte F. X. Chrismann 1788 eine neue Orgel fertig. Die Orgelprobe soll J. G. Albrechtsberger in Gegenwart W. A. Mozarts gespielt haben.

Die Kirchenmusik in der Pfarre Schottenfeld hat eine lange Tradition, obwohl sie in den ersten Jahren zunächst auch unter den Einschränkungen der Reformen Josephs II litt. Mit der Gründung eines Kirchenmusikvereins 1823 folgte der Ankauf von Instrumenten und Musikalien. Eine stattliche Anzahl an Sängern und Instrumentalisten bildeten von da an Chor und Orchester der Schottenfelder Kirchenmusik. Die Kirchenmusik wurde lange Zeit mit viel Engagement gepflegt, wobei auch Messen im Gregorianischen Choral gesungen wurden. In den Jahren nach dem Zweiten Vatikanum wurde unter dem Organisten Heinz Betelka die Schola als zweites Chorensemble neben dem Chor gegründet.

Wir freuen uns auf viele weitere Jahre der Kirchenmusik mit den hoch geschätzten Hochämtern und den von unseren Organisten musikalisch feierlich gestalteten Messen.

Besonders herzlich willkommen sind sie bei der **Langen Nacht der Kirchen am 10. Juni 2022!**

Mag. Heinrich Zeman



Eine der Turmglocken der Pfarre Schottenfeld, Foto Willy Hagel ©



Schottenfelder Orgel, Foto Willy Hagel ©



Ferd. Schremmer

Gesellschaft m. b. H. Nfg. KG

**Sanitäre und Heizungs-
installationen
alle Reparaturen**

1070 Wien · Bandgasse 6 · Telefon 523 76 72
Gründungsjahr 1888

Modische Berufskleidung
für alle Branchen und Schulen
sowie Schürzen und Hauskleider

Elisabeth

Schnepp

1070 WIEN, KIRCHENGASSE 9a,
TELEFON 523 23 31, 522 29 57, FAX 522 29 57

Cafe Konditorei Smolinka



1070, Westbahnstrasse 19
Gleich neben der Kirche

**Bester Kaffee, auch koffeinfrei
Teespezialitäten
Täglich frische Mehlspeisen
Frühstück
kleine Speisen**

**Wir freuen uns über Ihren werten Besuch.
Mo-Fr. von 7:00-18:00 Uhr
Sa 8:00-18:00,
So+Feiertags 9:00-18:00 Uhr**

HB Hintermayer

KUNST BUCH MUSIK

Ihr Buch- & Musik-CD-Geschäft in Ihre Nähe!

Wien 7, Neubaugasse 27-29 (U3/49/13A)

WWW.HINTERMAYER.AT



Werksverkauf: Kandlgasse 20
1070 Wien

Mo.-Do. 8:00 - 12:00 Uhr
und
12:30 bis 15:00 Uhr
Fr. 8:00 - 11:00 Uhr

**Ihr Ausstatter
für Paramentik**

- * Cingulum
- * Fransen
- * Quasten
- * Kirchen - Borten

Kreuze
individuell - persönlich - einzigartig

SCHMUCKSTÜCKE



EDWIN ZALOKA
Goldschmiedemeister



1070 Wien - Kaiserstraße 44
5237245 - www.schmuckstuecke.at

*Schmuck
eine Erinnerung
an einen besonderen
Moment*

Restaurant Neubauschenke

Fam. Rigler Heiss

**Wiener Küche – Hausmannskost
Spezialitätenwochen
Separierte Räumlichkeiten
für Veranstaltungen
Schöner Garten**

1070 Wien · Zieglergasse 25 · Tel. 523 63 76

KEIN RUHETAG

„Ancilla Domini“ – 2000. Treffen am Schottenfeld in Wien

Am 17. Juni 2021 beging das Präsidium „Ancilla Domini“ der Pfarre Schottenfeld im 7. Wiener Gemeindebezirk ein Jubiläum der besonderen Art: An diesem Tag hielt die Gruppe ihr 2000. Treffen. Pfarrmoderator MMag Peter Fiala feierte für sie eine Festmesse. Diakon Herbert Schaufler als Geistlicher Leiter und Janet Pagitsch als Präsidentin besuchten das noch verbliebene Gründungsmitglied, Sr. Grete Rajacky, in ihrer Wohnung.

Das Präsidium besteht seit 1972. P. Johannes Kellner OT, der gründende Geistliche Leiter, begleitete es bis zu seinem Tod im Jahre 2020. Der neue Pfarrmoderator, Peter Fiala, hat seit vielen Jahren Verbindung zur Legio Mariae und unterstützt das Präsidium als Geistlicher Adjutor. Herzstück des Apostolats der fünf aktiven Mitglieder und Diakon Schaufler, unterstützt von Peter Fiala und neun weiteren betenden Mitgliedern, waren bis zum Auftreten der Pandemie die Hausbesuche von Tür zu Tür auf dem Pfarrgebiet. In der veränderten Situation begann die Gruppe Straßen-

apostolat zu machen, um im Sinne des Wahlspruchs „Mission first!“ weiterwirken zu können. Eine weitere wichtige Aufgabe des Präsidiums sind die Geburtstagsgratulationen seitens der Pfarre.



„Ancilla Domini“ blickt mit Dankbarkeit auf die fast 50 Jahre seines Bestehens zurück und sieht der Zukunft mit dem Vertrauen entgegen, dass die Gottesmutter ihrem Präsidium am Schottenfeld in Wien weiter beistehen und den Weg weisen wird.

*Janet Pagitsch
Legio Mariae*

Grünflächen, Artenvielfalt und Biodiversität in Schottenfeld

Der Bezirk Neubau gehört zu den Bezirken mit dem geringsten Anteil unversiegelter Flächen, bezüglich Grünflächen ist unser Pfarrhof daher mit dem Pfarrgarten und dem Baumbestand im Pfadfinderhof gesegnet.

Durch eine Förderung der Stadt Wien können wir die Begrünung unserer Liegenschaft sogar noch ausdehnen. Im Pfarrhof entsteht auf Rankhilfen eine bodengebundene Vertikalbegrünung mit Kletterhortensien (*Hydrangea petiolaris*) und der blauen Clematis Sorte „The President“. Im Sockelbereich wachsen jetzt der buchsbaumähnliche Rhododendron *micranthum* „Bloombox“, sowie die kleine Blutberberitze (*Berberis thunbergii atropurpurea nana*) heran. Im Pfadfinderhof werden bisher asphaltierte Stellen durch Rasengitterplatten ersetzt und dadurch die Regenwasserversickerung ermöglicht; weiters statten wir eine derzeit kahle Fläche mit einem Rollrasen aus.

In unserer Pfarre fördern wir außerdem durch verschiedene Maßnahmen die Biodiversität und die Artenvielfalt.

Hochgezüchtete gefüllte Blüten und nicht heimische Pflanzen sind zwar für das menschliche Auge schön, für Insekten sind diese aber leider häufig wertlos. Im Pfarrgarten verzichten wir nicht grundsätzlich auf solche Arten; wichtig ist aber, dass ausreichend andere Futterquellen für Insekten und Raupen vorhanden sind. Um Insekten ganzjährig mit Pollen und Nektar

zu versorgen, streben wir ein möglichst ganzjähriges „Durchblühen“ an. Zu unseren Frühblühern gehört der chinesische Judasbaum (*Cercis chinensis*), der bereits im April noch vor dem Laubaustrieb mit seinen violettroten Blüten besticht; die Blüten wachsen dabei teilweise direkt aus dem Stamm. Dieses Phänomen wird botanisch als Kauliflorie (Stammblütigkeit) bezeichnet. Der chinesische Judasbaum ist eine strauchartige Zwergform aus der Gattung Judasbaum (*Cercis*). Die Gattung trägt den Trivialnamen Judas, weil sich der Legende nach Judas Ischariot am Gewöhnlichen Judasbaum (*Cercis siliquastrum*) erhängt haben soll. Diese Annahme ist nicht völlig aus der Luft gegriffen, da das Heilige Land zum natürlichen Verbreitungsgebiet dieser Baumart gehört.

Zu unseren Spätblühern zählt der Efeu (*Hedera helix*), die Blüten sind eher unscheinbar, für Insekten sind sie aber eine besonders wichtige Futterquelle. Efeu blüht nur in seiner Altersform, daher ist es wichtig, ältere Exemplare bestehen zu lassen. Auch der Efeu weist eine botanische Besonderheit auf: Er gehört mit seinen ausgeprägten Schatten- und Sonnenblättern zu den Pflanzen, die – je nach Standort – extrem unterschiedliche Blätter ausbilden.

In der Pfarre verzichten wir nach dem Motto „Was wird, wird – was nicht wird, wird nicht“ auf chemischen Pflanzenschutz. Es kommen nur biologische Dünger zum Einsatz wie zum Beispiel Kompost, Hornspäne, Kaffeesatz oder Holzasche. Ich möchte

Begegnung • Dialog • Hilfe • Orientierung

einfach reden

**gesprächs
insel**

- *Kostenlos*
- *Ohne Anmeldung*
- *Anonym*
- *Vertraulich*

1010 Wien, Freyung 6a
Offen: Mo – Fr 11–17.00
nach Vereinbarung bis 19.00
Tel: 0664 - 610 12 67
gespraechsinsel@edw.or.at

Eine Gesprächsinitiative der Erzdiözese Wien
 und der Ordensgemeinschaften




Das könnte Sie eigentlich interessieren

(Wissenwertes über Schottenfeld)

(1) PFARRE SANKT LAURENZ AM SCHOTTENFELD 1786-1986

(Jubiläumsbuch unserer Pfarre,
herausgegeben anlässlich der
200-Jahr-Feier im Jahre 1986)

€ 8,00

(2) NEUER SCHOTTENFELDER KIRCHENFÜHRER

(herausgegeben anlässlich der
225-Jahr-Feier im Jahre 2011)

€ 2,90

(3) DVD-DOKUMENTATION über die INNEN-RESTAURIERUNGS- ARBEITEN der PFARR-KIRCHE SCHOTTENFELD 2007-2011

€ 10,00

Kirchenbeitragsstelle WIEN ZENTRAL



1010 Wien, Wollzeile 7
 Tel.: 050 155-2010
 Fax.: 050 155-2019

E-Mail: kb-stelle.011@edw.or.at
 1100 Wien, Viktor-Adler-Platz 9/9

1150 Wien, Meiselstraße 1,
 (Pfarre Rudolfsheim)

Informationen im Internet:
<http://www.kirchenbeitrag.at>

aber anmerken, dass ich den Einsatz von Kaffeesatz und besonders von Holzasche einem Laien nur empfehlen möchte, wenn er sich davor mit dem pH-Wert des Bodens und dem Bedarf der jeweiligen Pflanzen auseinandergesetzt hat. Auf den Einsatz von Torf verzichten wir komplett. Pflanzen die einen eher sauren Boden benötigen, wie die Rhododendren, werden mit Fichtenstreu und Laubkompost versorgt. Im Herbst belassen wir einen Großteil des Laubes über den Winter im Garten auf Haufen und unter Hecken. Stauden schneiden wir zum Teil erst im Frühjahr zurück und es wird nicht alles „aufgeräumt“. Unkraut wird, sofern es nicht extrem störend ist, eher extensiv und nur mechanisch bekämpft.

Vor dem Sakristeieingang befindet sich die abgestorbene, mit Efeu überwucherte und mit Baumschwämmen übersäte Rosskastanie als stehendes Totholz, welches einen besonders hohen ökologischen Wert hat. Solange der Baum noch stand-

fest ist und kein Sicherheitsrisiko darstellt, darf dieser Stamm noch Lebensraum für eine spezielle Fauna und Flora sein. In Planung ist außerdem das Anlegen einer Totholzhecke als Abgrenzung neben dem Komposthaufen im Garten. Eine Totholzhecke legt man durch zwei parallel gesetzte Reihen von Zaunpfählen an, der Abstand dazwischen wird anschließend mit Strauchschnitt und Ästen befüllt. Dadurch entsteht ein zusätzlicher Lebensraum für verschiedene Tierarten und es gibt auch unterschiedliche Möglichkeiten die Hecke zu begrünen.

Dass wir am richtigen Weg sind, zeigt sich durch die Anwesenheit vieler Vögel und Insekten, darunter befinden sich auch gefährdete Arten, wie zum Beispiel der Segelfalter (*Iphiclydes podalirius*).

Vincent Holzleitner
PGR-Schottenfeld

Mitglied der Österr. Gartenbau-Gesellschaft

Schottenfelder Pfarrfest 2021



Nun, im letzten Herbst, am 26. September 2021 ist es endlich wieder gelungen, ein Pfarrfest zu veranstalten.

Bedingt durch die Corona-Pandemie musste im Jahr 2020 zunächst das Pfarrfest auf Herbst verschoben werden. Aber dann hat uns im August 2020 unser langjähriger Pfarrer P. Johannes für immer verlassen und hat ewige Wohnung bei Jesus bezogen. So haben wir unser Pfarrfest weiter verschoben. Doch auch zum Abschluss des Arbeitsjahres (= Schuljahr 2020/21) im Juni war die Lage zu unsicher und erst im Herbst 2021 wurde es dann endlich möglich – mit 3G-Regel und Zugangskontrolle – ein Pfarrfest zu gestalten. Die Festmesse zum 235-jährigen Pfarrjubiläum, wurde von unserer bewährten Rhythmusband musikalisch gestaltet. Pfarrer Peter Fiala umriss in seiner Festpredigt die Pfarrgeschichte und lud recht herzlich zum anschließenden gemütlichen Beisammensein in den Pfarrhof ein. Mit etwas Bauchweh ist das Fest organisiert worden, da ja, abgesehen von den Wetterbedingungen, nicht abschätzbar war, wie viele Besucher sich trauen zu kommen. Unsere Pfadfindergruppe »Scouts of Europa« hatte wieder ganze Arbeit geleistet und



alle Vorbereitungen für die kulinarische Verpflegung mit Würsteln, Koteletts, Brot und Getränken hervorragend bewerkstelligt. Auch für ein ausführliches, abwechslungsreiches Kinderprogramm mit Clown, Schminken und Geschicklichkeits-Parcours wurde wieder gesorgt, das gut angenommen wurde. Kaffee und Kuchen warteten ebenso wie ein Pommes Frites- Stand und eine Eisdielen, die dankenswerterweise vom Eissalon Bortolotti zur Verfügung gestellt wurde. Passend zur Eisdielen gab es auch eine Sektkelch. So konnte auf das 235-jährige Pfarrjubiläum auch gebührend angestoßen werden. Kein Geburtstag ohne Torte: Die schöne, große Jubiläumstorte spendete unser »Haus-Konditor« Markus Frömmel. Da uns P. Johannes einen reichen Fundus an Erinnerungsstücken hinterlassen hat, konnten fleißige Mithelferinnen mit einer Auswahl davon einen gut bestückten Flohmarktstand aufbauen.



Ein herzliches Danke an alle, die bei unserem Pfarrfest mitgewirkt, mitgewerkt, mitgestaltet, mitgeholfen, mitgespendet, mitgefeiert haben!

Alles in allem war es auch heuer wiederum ein gelungenes Pfarrfest bei prächtigem Wetter, das aufzeigt, wie unsere Pfarrgemeinde auch unter schwierigen Bedingungen zusammenwirkt und feiert.

Dr. Diethard Ruess
Stellv. Vors. PGR-Schottenfeld

KIRCHLICHES LEBEN

Wir beten mit dem Heiligen Vater im März:

Für Christen, die vor bioethischen Herausforderungen stehen, dass sie weiterhin die Würde allen menschlichen Lebens durch Gebet und Handeln verteidigen.

Wir beten mit dem Heiligen Vater im April:

Für alle, die im Gesundheitswesen arbeiten und den Kranken und den älteren Menschen besonders in den ärmsten Ländern dienen. Die Regierungen und lokalen Gemeinden mögen sie adäquat unterstützen.

Wir beten mit dem Heiligen Vater im Mai:

Für alle jungen Menschen, die ja zu einem Leben in Fülle berufen sind. Am Beispiel Marias mögen sie Hören lernen, gutes Unterscheiden, Mut zum Glauben und Bereitschaft zum Dienen.

Wir beten mit dem Heiligen Vater im Juni:

Um christliche Familien, dass sie in bedingungsloser Liebe wachsen und sich im Alltag ihres Lebens heiligen.

Beratung: CARITAS

1. und 3. Donnerstag im Monat
09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
(Kanzlei/Ausspracheraum)
email: pfarre@pfarreschottenfeld.at

Beratung: KIRCHENBEITRAG

Terminvereinbarungen werden in der Pfarrkanzlei (Tel.-Nr. 523 82 33) entgegengenommen oder unter email: pfarre@pfarreschottenfeld.at

AUCH DAS IST WICHTIG!

Wer aus gesundheitlichen Gründen (zeitweise oder auf Dauer) nicht mehr in die Kirche gehen kann, jedoch die heiligen Sakramente empfangen will, möge sich bitte in der Pfarre melden. Wir Seelsorger werden gerne regelmäßig kommen!

Falls Sie einschlägige Fragen haben, denken Sie daran, dass Sie in Ihrer Pfarre Informationen erhalten können. Wäre das nicht einmal die Gelegenheit, (wieder) Kontakt mit der Kirche zu fassen?!

Unsere Tel.-Nr. 523 82 33

Sollte sich der Telefonbeantworter melden, dann bitte vergessen Sie nicht, Ihre Telefonnummer bekannt zu geben, da sonst kein Rückruf getätigt werden kann.

email: pfarre@pfarreschottenfeld.at

Wen wir noch bräuchten ...

Pfarrblatt-Helfer für die Wohnungen unseres Pfarrgebietes! Vor allem in Häusern mit Sprechanlagen wird es immer schwerer, das Pfarrblatt als oft einzigen Kontakt von seiten der Pfarre allen getauften Pfarrangehörigen zukommen zu lassen. Ideal wäre es, wenn jedes Haus (bei größeren Wohnbauten jede Stiege) einen eigenen Pfarrblatt-Helfer hätte.

Die Aufgabe des Helfers: verlässlich 4x im Jahr das Schottenfelder Pfarrblatt in die jeweiligen Türen zu stecken.

Wäre diese Form des Apostolates wirklich nichts für Sie? Anmerkung: Das Pfarrblatt ist kein Werbematerial, sondern entspricht der Absicht eines Briefkontaktes!



TelefonSeelsorge
Notruf 142 Notruf
KOSTENLOS – RUND UM DIE UHR – ANONYM
Auch für Versehgänge und Notfälle, falls in der eigenen Pfarre kein
Priester erreichbar ist
<http://www.telefonseelsorge.at/wien/> email: telefonseelsorge@edw.or.at

Pfarrkanzleistunden

Donnerstag
09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Nach Vereinbarung können immer Termine
ausgemacht werden!

Ein Fach zum Nachdenken

Dankeschön

Deine Zeit ist begrenzt, weil du dich in vielen Bereichen engagierst. Aber trotzdem schenkst du sie mir immer wieder.

Und wenn ich mit dir bin, vermittelst du mir das Gefühl, jetzt ganz bei mir zu sein und gerne deine Zeit mit mir zu verbringen.

Du setzt mich nicht unter Druck, du lässt mich ausreden. Du hörst zu, bist einfach da.

Du gibst mir das Gefühl, dass ich wertvoll bin, dass ich deine Zeit gerne in Anspruch nehmen darf.

Dafür danke ich dir.

P. Anselm Grün

Krisen haben – heil bleiben

- Sie haben Fragen und Anliegen zu bestimmten Themen
- Sie möchten darüber reden oder sich Klarheit verschaffen
- Sie erwarten Information und Verschwiegenheit
- Sie wollen Beratung oder Psychotherapie
Themen wie:
Erziehung - Schule - Ausbildung
Beruf - Burnout - Depression
Partnerschaft - Beziehung -
Kommunikation Psychosomatik -
psychische Erkrankungen

Isolde Rubik
Psychotherapie
Dipl. Lebens- u Sozialberaterin
Counselling
Telefon: 0664 950 40 28



Wir DANKEN ALLEN SPENDERN GANZ HERZLICH !

Wir bitten weiterhin um Ihre Spenden für die Abzahlung der vorhandenen Schulden (im Zuge der erfolgten Restaurierung), sowie für die Erhaltung unseres Gotteshauses.

Wir sagen dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Spenden-Möglichkeiten sind:

- ★ Weiterführung eines (stets stornierbaren) DAUERAUFTRAGES auf unsere Pfarr-Konten:
IBAN AT21 12000 51608 600 311
IBAN AT53 1100000 741 576 300
- ★ Monatliche KIRCHENTOR-SAMMLUNG
- ★ Persönliche SPENDENABGABE
- ★ ERWERB von Wissenswertem über die Pfarre Schottenfeld (siehe „Das könnte Sie eigentlich interessieren“)

Schottenfelder Pfarrgemeinderat

**Ängste?
Depressionen?
PartnerInnenkonflikte?
Lebenskrisen?**

**Mag.^a Jutta
Zinnecker**

Diplompsychologin,
Lebens- und
Sozialberaterin
Telefon: 01/522 54 90

Ich biete Ihnen
psychologische Beratung
und kontinuierliche
Gespräche an. Bei o. g.
Themen, Schul- und Berufs-
konflikten, psychosomati-
schen und all den Proble-
men, die Sie beschäftigen.
Für Kinder, Jugendliche und
Erwachsene.

figaro

Peter Pohl

Damen-Herren-Kinderfriseur
www.figaro-pohl.at

1070 Wien,
Hermannngasse 17,
Tel. +43/1 526 20 66
Öffnungszeiten:
DI-FR 8:30-18:00
SA 8:00-12:00

**ABC
VBC**

**GLAS
SPIEGEL-PELIKAN-
GMBH GLASEREI**

A-1070 WIEN
ZIEGLERGASSE 30
TEL. 523 54 05, FAX DW 4
pelikan@abc-glas-pelikan.com

GLASSCHLEIFEREI
GANZGLASANLAGEN
DUSCHTÜREN
BAUVERGLASUNGEN
BILDERRAHMEN



LUISE NIESSNER

IHR FACHGESCHÄFT SEIT 1852

Haus- und Küchengeräte
Glas, Porzellan und Keramik

1070 Wien, Kirchengasse 9a,
Tel.+Fax: 01/523 36 73
www.geschirr-niessner.at

froemmel's
conditorei café catering
GmbH

Gegen Abgabe dieses
Gutscheins erhalten Sie

**& 1 Melange
& 1 Plunder**

um nur € 3,20

Zieglergasse 70, 1070 Wien

Tel. 01 526 78 98

www.froemmel.at

UHREN • SCHMUCK

GOLDREPARATUREN UND
ANFERTIGUNGEN
REPARATUREN VON ANTIK
BIS QUARTZ

Uhrenfachwerkstätte **WALTER HORAK**
1070 Wien · Neubaugasse 84a · Telefon 523 83 75



COMMENDATIO

zuverlässig
freundlich
kompetent

Ihr Partner in allen steuerlichen und wirtschaftlichen Fragen!

**Commendatio
Wirtschaftstreuhand GmbH**

Steuerberatungsgesellschaft
Hermannngasse 21/10
A-1070 Wien

Tel: 01/523 17 25; Fax: 01/523 17 25-99
Email: office@commendatio.at

MAIANDACHTEN

EUCHARISTISCHE ANDACHT

täglich 18.30 Uhr
bzw. nach der Abendmesse (~18.30 Uhr)

feierlich musikalisch gestaltet am:
Sonntag, 1. Mai
Dienstag, 31. Mai



1070, Westbahnstraße 17

www.pfarreschottenfeld.at



Einladung ZUM Ostermarkt



Samstag, 2. April 2022 15^h - 19³⁰

Sonntag, 3. April 2022 11^h - 12³⁰ & 17^h - 19³⁰

Samstag, 9. April 2022 15^h - 19³⁰

Palmsontag, 10. April 2022 11^h - 12³⁰ & 17^h - 19³⁰

*verzierte Palmbuschen, Osterkerzen, bemalte Eier
österliche Kulinarik, Eierlikör, Marmeladen u.v.a.m.*

Der Reinerlös fließt in den Restaurierungsfonds für unsere Pfarrkirche

Pfarre Schottenfeld, 1070 Westbahnstraße 17

www.pfarreschottenfeld.at

Pfarrkalender

HEILIGE MESSEN IN UNSERER PFARRKIRCHE:

An Sonn- und Feiertagen:

10.00 Uhr, 18.00 Uhr

(Ausnahmen: 18.04., 06.06.)

Abendmessen: 18.00 Uhr

generell Dienstag, Freitag, Samstag, an den anderen Tagen zu besonderen Anlässen (Bitte Aushang beachten)

BUSSANDACHT:

Samstag, 26. 3., 17.00 Uhr in der Kirche

KREUZWEGANDACHTEN in der Fastenzeit: jeweils **freitags** um **17.30 Uhr**

(**Karfreitag 14.30 Uhr**),

An den **Fastensonntagen**, jeweils um **17.30 Uhr**

BEICHTGELEGENHEIT im Aussprachezimmer der Kirche: jeweils samstags, in der Fastenzeit 17.15 Uhr bis 17.45 Uhr

Aussprache- und Beichttermine können selbstverständlich auch persönlich oder telefonisch (0699 126 59 399) mit Pfarrer Peter Fiala vereinbart werden. Auch das Aussprachezimmer im Pfarrhof steht weiterhin zur Verfügung.

MÄRZ

2. Aschermittwoch, 19.00 Uhr Hl. Messe (mit Aschenkreuz-Austeilung)
4. (Freitag) Wortgottesdienst zum ökumenischen Weltgebetstag um 19.00 Uhr in der evang. Auferstehungskirche, Lindengasse 44a, 1070 Wien.
6. (1. Fastensonntag) 10.00 Uhr Vorstellung der PGR- Kandidaten und Dank an die scheidenden PGR-Mitglieder, anschließend Pfarrcafé
20. (3. Fastensonntag) PGR-Wahl, 10.00 Uhr Messe gestaltet vom Chorus Alea
25. (Freitag) 18.00 Uhr Gemeinschaftsseelenmesse

27. (4. Fastensonntag – laetare) 10.00 Uhr Kerzenmesse der Firmkandidaten, gestaltet von der Rhythmusgruppe, anschließend Pfarrcafé

APRIL

Der Schottenfelder Ostermarkt ist geöffnet an den Samstagen, 2.4. und 9.4., von 15.00 Uhr bis 19.30 Uhr, und am 5. Fastensonntag, 3.4., bzw. am Palmsonntag, 10.4., jeweils von 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 17.00 Uhr bis ca. 19.30 Uhr. Der Reinerlös dient wiederum dem Schuldenabbau unserer Kirchenrenovierung

10. PALMSONNTAG

9.45 Uhr Palmweihe im Pfarrhof (Pfadfinderhof), anschl. Prozession in die Kirche und Festgottesdienst (~10 Uhr), die Leidensgeschichte

nach Lukas lesen wir wiederum mit verteilten Rollen

18.00 Uhr Abendmesse

Die österlichen Tage vom Leiden, Tod und von der Auferstehung Christi:

1. GRÜNDONNERSTAG

(Hoher Donnerstag)

19.00 Uhr Feierliche Messe vom Letzten Abendmahl mit Übertragung des Allerheiligsten zum Ölbergaltar, anschließend Ölbergandacht

15. KARFREITAG.

Fast- und Abstinenztag

14.30 Uhr Kreuzwegandacht

19.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn:

- a) Wortgottesdienst mit Lesungen, der Leidensgeschichte nach Johannes (mit verteilten Rollen gelesen) und den „Großen Fürbitten“
- b) Kreuzverehrung
- c) Kommunionfeier
- d) Übertragung des Allerheiligsten zum Heiligen Grab

16. KARSAMSTAG Tag der Grabesruhe unseres Herrn

20.30 Uhr Osternachtfeier

- a) Lichtfeier: Feuerweihe beim Kirchentor, Lichter-Prozession; Exultet (Feierliches Osterlob)
- b) Wortgottesdienst: Lesungen aus dem Buch Exodus und dem Propheten Jesaja; Gloria, Lesung aus dem Römerbrief, Oster-Halleluja, Evangelium nach Matthäus
- c) Tauffeier: Gesungene Allerheiligenlitanei, Wasserweihe; Taufgelübde-Erneuerung
- d) Eucharistiefeier
- e) zum Abschluss: „Te Deum“ und Lob an die Gottesmutter „Freu dich, du Himmelskönigin“

12. OSTERSONNTAG HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG CHRISTI

10.00 Uhr Assistiertes Hochamt
18.00 Uhr Abendmesse

Die SPEISENWEIHE erfolgt jeweils nach den Ostergottesdiensten in der Kirche.

18. OSTERMONTAG

18.00 Uhr Abendmesse

24. (2. Sonntag der Osterzeit)

„Weißer Sonntag“

10.00 Uhr Rhythmische Kindermesse mit unseren Erstkommunikanden, anschließend Pfarrcafé
18.00 Uhr Abendmesse

29. (Freitag) 18.00 Uhr

Gemeinschaftsseenmesse

MAI**MAIANDACHTEN: Täglich**

18.30 nach der Uhr bzw. nach der Abendmesse beim Marienaltar

- 1. (Sonntag) Staatsfeiertag.
18.00 Uhr Abendmesse, anschließend feierliche Maiandacht

20. (Freitag) 18.00 Uhr

Gemeinschaftsseenmesse

26. (Donnerstag) HOCHFEST CHRISTI HIMMELFAHRT

10.00 Uhr Festgottesdienst unserer Erstkommunikanden, rhythmisch gestaltet

JUNI**5. (Sonntag) HOCHFEST PFINGSTEN**

10.00 Uhr Hochamt (musikalisch gestaltet durch ein Musikensemble, siehe Aushang)

18.00 Uhr Abendmesse

6. PFINGSTMONTAG

Abendmesse um 18.00 Uhr

11. (Samstag) 10.00 Uhr **Firmung**

durch Abt Nikolaus Poch

Abendmesse um 18.00 Uhr

12. (Sonntag) HOCHFEST DER HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT

10.00 Uhr Festgottesdienst,

18.00 Uhr Abendmesse (Orgelmesse)

16. (Donnerstag) HOCHFEST FRONLEICHNAM

Geänderte Messbeginnzeiten!

Festgottesdienst (genaue Zeit wird noch bekannt gegeben) und anschließend

Prozession zusammen mit den

Nachbarnpfarren Altlerchenfeld und

Lazaristen (sofern es die Pandemie-Einschränkungen zulassen)

18.00 Uhr Abendmesse

23. (Donnerstag) HOCHFEST DER GEBURT JOHANNES DES TÄUFERS

18.00 Uhr Feierliches Amt

24. (Freitag) 18.00 Uhr

Gemeinschaftsseenmesse

26. (13. Sonntag im Jahreskreis) SCHOTTENFELDER PFARRFEST

10.00 Festgottesdienst rhythmisch

gestaltet, anschließend Fest im Pfarrhof

29. (Mittwoch) HOCHFEST PETER UND PAUL

18.00 Uhr Feierliches Amt

VORAUSSCHAU JULI + AUGUST

15. Aug. (Montag) Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel

10.00 Hochamt

18.00 Abendmesse

26. Aug. (Freitag) 18.00 Uhr

Gemeinschaftsseenmesse

Gruppenleben im Schottenfelder Pfarrhof

Die Gruppentermine sind nur als prinzipielle Zeiten zu verstehen!

Pfarrschola: Proben montags
um 19.15 Uhr im Theatersaal

Rhythmus-Gruppe: Proben donnerstags
um 19.00 Uhr im Gruppenstüberl

Bibelrunde: Neubeginn im Herbst

Legio Mariae: Jeden Donnerstag
um 19.30 Uhr

**Erstbeicht- und Erstkommunions-
Vorbereitungskurs:**

Dienstags 15.30 - 16.30 Uhr

Firm-Vorbereitungskurs 2022:

Freitags 19.00 Uhr

Jugend: Termine sind noch auszumachen

Familienrunde: Termine nach Absprache

Kindertreff: Freitags, um 15.00 Uhr
(nach Absprache bzw. Ankündigung)

Frauenrunde: 3. Donnerstag im Monat,
jeweils um 19.00 Uhr

Jour-fixe der Frauen: 1. Montag
im Monat, jeweils um 20.00 Uhr

Club 50: 2. Donnerstag im Monat,
jeweils um 15.00 Uhr

Gruppe „Dekorative Malerei“:
Jeden Montag um 15.00 Uhr im Pfarrheim

Pfadfinder „Scouts of Europa

Gruppe 10 – St. Laurentius“:

Die Heimstunden sind jeden Mittwoch:

Jungpfadfinder (6-10 Jahre):

17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Scouts (10 – 16 Jahre):

18.15 Uhr – 19.45 Uhr

Rover (ab 16 Jahre): 19.45 Uhr – 21.15 Uhr

Die Feier der Heiligen Woche - Karwoche

PALMSONNTAG : 9.45 Uhr Pfarrhof Zieglergasse bei Schönwetter:
Palmweihe, Prozession in die Kirche,
Volksamt, Leidensgeschichte mit verteilten Rollen

GRÜNDONNERSTAG : 19.00 Uhr Messe vom Letzten Abendmahl
Prozession zum Ölbergaltar anschließend: Hl. Stunde

KARFREITAG : 14.30 Uhr Kreuzweg
19.00 Uhr Die Feier vom Leiden und Sterben Christi

KARSAMSTAG : Tag der Grabesruhe

Hochfest der Auferstehung des Herrn

OSTERNACHT : 20.30 Uhr Feier der Osternacht
(Lichtfeier: Feuerweihe, Lichtprozession, Exsultet;
Wortgottesdienst; Tauffeier; Eucharistiefeier)

OSTERSONNTAG : 10.00 Uhr Feierliches assistiertes Hochamt
18.00 Uhr Hl. Messe

OSTERMONTAG : 18.00 Uhr Hl. Messe

Pfarrhaus Schottenfeld Mar 7. Westbahnstraße 17 www.pfarreschottenfeld.at

